

diskussion noch qualifizierter geführt und ein neuer Aufschwung im sozialistischen Wettbewerb erreicht. So können wir berichten, daß zum Gepäck der Delegation unserer Kreisparteiorganisation anteilig erfüllte und überbotene Planaufgaben aller Betriebskollektive unseres Kreises gehören. (Beifall.)

Genossen! Mit den Beschlüssen des VIII. Parteitagés zur schnelleren Entwicklung der Brennstoff- und Energiewirtschaft der DDR wurde unserer Kreisparteiorganisation eine hohe Verantwortung übertragen. Bei Steigerung des Entwicklungstempos der Glasindustrie und anderer wichtiger Bereiche in unserem Kreis muß das größte Kraftwerk der Deutschen Demokratischen Republik in Boxberg planmäßig erbaut werden. Gleichzeitig wurde in Nochten ein neuer Tagebau zur Brennstoffversorgung des Kraftwerkes aufgeschlossen und angefahren. Damit wurde der Kreis zu einem Brennpunkt der Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitagés. Das stellte höchste Anforderungen an die Tätigkeit der Kreisleitung und aller Grundorganisationen und warf eine Fülle neuer Fragen in der politischen Führungsarbeit auf.

Unsere gesamte Tätigkeit, die der staatlichen Organe und der Massenorganisationen mußte auf die Lösung dieser neuen Aufgaben konzentriert werden. Alle Kräfte und Ressourcen des Kreises galt es für die Lösung dieser Aufgabe einzusetzen, ohne daß dabei andere wichtige Aufgaben der weiteren gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklung des Kreises vernachlässigt werden durften.

Aufgaben dieser Größenordnung mit ihren Konsequenzen waren für uns völlig neu, denn 1970 war unser Kreis an der Produktion von Kohle und Energie der DDR noch nicht beteiligt. Heute, fünf Jahre nach dem VIII. Parteitag, haben wir das größte Kraftwerk der DDR und die erste prozeßgesteuerte, leistungsfähigste Förderbrücke unseres Landes im Tagebau Nochten. 1976 kommen mehr als 15 Prozent der Elektroenergie und nahezu 10 Prozent der Rohkohleförderung aus unserem Kreis. (Beifall.)

Dieser Ausbau der energetischen Basis der entwickelten sozialistischen Gesellschaft brachte mit sich, daß über Jahre hinweg auf diesen Baustellen im Kreis mehr als 14 000 Werktätige aus vielen Betrieben der Deutschen Demokratischen Republik und der sozialistischen Bruderländer tätig sind. Jeder versteht gewiß, welche Aufgaben sich daraus für eine Kreisleitung, den Rat des Kreises und für das Territorium insgesamt ergeben.

Es galt, neue Arbeitskollektive zu bilden, sie stetig zu festigen, junge Kader zu entwickeln, Tausende Wohnungen und andere gesellschaftliche Einrichtungen zu bauen, das Verkehrswesen, die Versorgung und das Gesundheitswesen in neuen Dimensionen zu organisieren. Jeder von uns mußte in neuen